

## Anträge des Personalrates der allgemein bildenden Schulen Charlottenburg-Wilmersdorf anlässlich der Personalversammlung am 24.11.2014

### 1. Antrag: Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Lehrerinnen und Lehrer

Die Personalversammlung der allgemein bildenden Schulen in der Region Charlottenburg-Wilmersdorf fordert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft auf, die Berliner Lehrkräfte wirksam zu entlasten:

- Rücknahme der Arbeitszeiterhöhungen, einschließlich aller Präsenztage
- Pflichtstundensenkung für alle Lehrkräfte
- Gerechter Ausgleich für den Wegfall der Arbeitszeitkonten
- Altersermäßigung für alle älteren Kolleg/innen unabhängig vom Unterrichtsumfang
- Abgeltung der AZK-Tage, unabhängig vom Alter, entweder durch einen finanziellen Ausgleich, durch bis zu drei Wochenermäßigungsstunden oder entsprechend der angesammelten AZK-Tage bei voller Bezahlung durch früheren Eintritt in den Ruhestand. Auch eine Mischform muss möglich sein.

Qualität von Bildungs- und Erziehungsarbeit heißt auch: Wertschätzung der Arbeit der Lehrkräfte durch effektive und nachhaltige Entlastung.

#### Begründung:

Am 26. August 2014 hat der Senat das Ende der aus der Arbeitszeiterhöhung von 2003 resultierenden Arbeitszeitkonten beschlossen. Damit ist er verantwortlich für eine weitere massive Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für die meisten Berliner Lehrkräfte.

Auch die Wiedereinführung einer Altersermäßigung kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass verschiedene Beschäftigtengruppen gegeneinander ausgespielt werden, anstatt alle Kolleg/innen zu entlasten.

- So erhalten jüngere Lehrkräfte künftig keinerlei Ausgleich mehr für die mit dem sogenannten „Solidarpakt“ von 2003 verordnete Arbeitszeiterhöhung.
- Teilzeitbeschäftigte (< zwei Drittel), Lehrkräfte mit begrenzter Dienstfähigkeit oder teilweiser Erwerbsminderungsrente werden durch eine geringere Altersermäßigung benachteiligt.
- Für die Lehrkräfte im Arbeitnehmerstatus, die Anspruch auf eine tarifvertraglich vereinbarte Altersermäßigung haben, verrechnet der Gesetzgeber die beiden Regelungen miteinander. Dies ist ein Eingriff in den Tarifvertrag, der nicht hinnehmbar ist.
- Viele Kolleg/innen empfinden die Präsenztage als Schikane.

Diese Verordnung als „Maßnahme zur Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufes“ zu bezeichnen, betrachten wir als eine zusätzliche Verhöhnung.

### 2. Antrag: Abschluss der DV zur mittelbaren pädagogischen Arbeit für Erzieher/innen

Die Personalversammlung der allgemein bildenden Schulen in der Region Charlottenburg-Wilmersdorf fordert die Senatsbildungsverwaltung auf, die „Dienstvereinbarung mittelbare pädagogische Arbeit (mpA)“ mit dem Gesamtpersonalrat abzuschließen, da sich in den letzten zehn Jahren die Tätigkeiten der Erzieher/innen stark verändert haben und somit die alte Berechnung der Zeiten zur Vor- und Nachbereitung nicht mehr zeitgemäß ist und neu festgesetzt werden muss.

Zur „mpA“ gehören verlässliche Zeiten zur Vor- und Nachbereitung, unter anderem für Kooperationsstunden mit Lehrkräften, Zeiten für Teamsitzungen, Gesamt- und Klassen-

konferenzen, Klassen- und Gruppenelternabende, Elterngespräche, Elternsprechtage, Schulprogramm Sitzungen und Teilnahme an schulischen Arbeitsgruppen, Zeiten der Beobachtung von einzelnen Kindern und deren Dokumentation, Zeiten für Kooperation mit außerschulischen Partnern (z. B. Kita, Jugendamt) und Zeiten für die Planung von Gruppenreisen, Ferienaktivitäten und vieles mehr.

Das Zeitvolumen muss angemessen sein und den Kolleg/innen einen verbindlichen Anspruch garantieren.

### **3. Antrag: Schulpsychologie**

Die Personalversammlung der allgemein bildenden Schulen in der Region Charlottenburg-Wilmersdorf fordert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft auf,

- die derzeitigen freien Stellen in der Berliner Schulpsychologie und auch zukünftig frei werdende Stellen unverzüglich zu besetzen;
- die Kürzungen im Bereich der Schulpsychologie im Umfang von neun Stellen umgehend zurückzunehmen und auf die 2012 vorhandenen 88 Stellen aufzustocken;
- im Doppelhaushalt 2016/17 im Rahmen der Dienstkräfteanmeldung weitere 25 Schulpsycholog/innen-Stellen zu beantragen;
- mittelfristig ein Verhältnis von Schüler/innen zu Schulpsycholog/innen nach der Empfehlung der OECD von 1:2500 zu erreichen.  
Derzeit liegt das Verhältnis bei 1:5440.

### **4. Antrag: Altersteilzeit für Lehrkräfte**

Angesichts der hohen Arbeitsbelastung und der Überalterung der Berliner Lehrerschaft, fordert die Personalversammlung der allgemein bildenden Schulen in der Region Charlottenburg-Wilmersdorf die sofortige Wiedereinführung der Altersteilzeit nach dem Linear- und Blockmodell.

### **5. Antrag: Verbeamtung**

Die Personalversammlung der allgemein bildenden Schulen in der Region Charlottenburg-Wilmersdorf fordert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft auf, wie in allen anderen Bundesländern selbstverständlich, die Berliner Lehrerinnen und Lehrer, die dies wünschen, zu verbeamten, um bei der Werbung in den nächsten Jahren um junge, gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer wettbewerbsfähig zu bleiben.